

H. Christoph Bruger

## **Nachricht dessen was in der hiesigen Domschule von Michaelis 1789 bis dahin 1790 gelehrt worden ist**

Schwerin: gedruckt bey Wilhelm Bärensprung, [1790]

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1836426291>

Druck Freier  Zugang



1790

1790

Mkl h  
1800



 entsäuert

**ZfB** ME

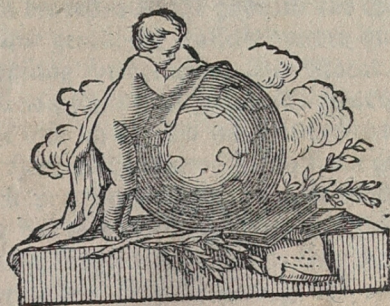
05. Aug. 1999

*Ms. B. h.  
1800*

**N a c h r i c h t**  
dessen was  
**i n d e r h i e s i g e n D o m s c h u l e**  
von  
**M i c h a e l i s 1 7 8 9 b i s d a h i n 1 7 9 0**  
gelehrt worden ist.

---

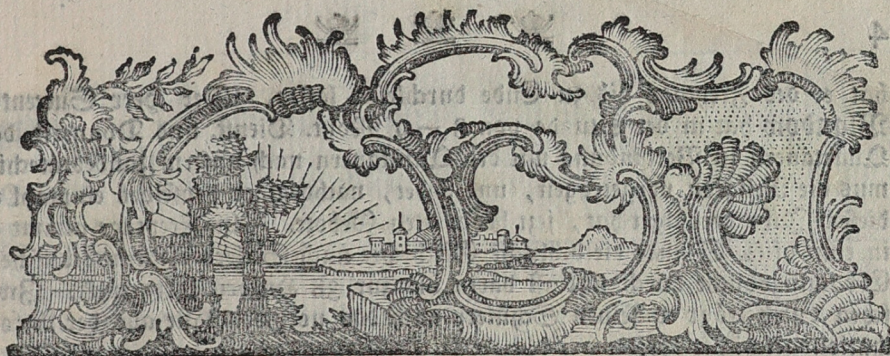
V o n  
**H. C. Bruger, Conrector.**



---

**Schwerin,**  
gedruckt bey **Wilhelm Bärensprung, Herzogl. Hofbuchdrucker.**





## Wissenschaften.

**T**heologie. In der ersten Klasse habe ich das Seilersche Compendium doctrinae christianae geendiget, dasselbe wieder angefangen und bin bis zur Lehre von der Schöpfung fortgerückt. Die Moral wie auch das Seilersche Lehrbuch der Religionsgeschichte ist gleichfalls geendiget, mit letzterem wieder der Anfang gemacht und ich bin bis zur Geschichte des Moses gekommen. In der 2ten Klasse hat Herr Collaborator Koloff ein großes Stück des theoretischen und den ganzen practischen Theil des Seilerschen Compendii durchgenommen; er steht jetzt bey dem Abschnitte von der Sünde. Auch das Seilersche Lehrbuch der Religionsgeschichte ist von ihm in dieser Klasse geendiget worden. Dieser Lehrer würde aber in dieser, wie auch in seinen übrigen Lectionen weiter fortgerückt seyn, wenn nicht eine hartnäckige Krankheit im verfloßenen Sommer ihn gezwungen hätte, den Unterricht eine geraume Zeit auszusetzen.

Herr Collaborator Türk hat in der 2ten Klasse Montags und Dienstags von 8 - 9 das Seilersche Lehrgebäude bis zu Ende des 4ten Hauptstücks erklärt, und des Donnerstags in derselben Stunde den Landescatechismus bis zur ersten Hälfte des 4ten Hauptstücks. Die biblischen Geschichten hat



hat er des Freytags bis zu Ende durchlesen lassen. Der Herr Succentor Blandow hat in der Stunde von 8 — 9 Mont. Dienst. und Donnerst. den Quartanern in Verbindung mit den Quintanern nach unserm Landescatechismus die Religion vorgetragen, und steht, nachdem er denselben einmahl in diesem Jahr geendiget hat, jezt bey dem 6ten Gebote. Am Freytage nimmt er in eben dieser Stunde die biblische Geschichte nach Seilers kleinem biblischen Erbauungsbuche durch und ist darin bis zur 38 Historie fortgerückt. Zwischen durch trägt er seinen Schülern auch das nothwendigste aus der Refor-  
mationsgeschichte vor.

**Philosophie.** Die Logick und Metaphysick sind jene in der Montagestunde von 3 — 4 und diese des Dienstags in derselben Stunde von mir in der ersten Klasse vorgetragen worden. Beyde Wissenschaften habe ich, nachdem ich sie einmahl geendiget, wieder angefangen und bin in der Logick bis zur Lehre von den Begriffen, in der Metaphysick bis zur Eintheilung der Dinge in Einfache und Zusammengesetzte fortgerückt. Herr Collaborator Koloff wird diese Wissenschaften in Secunda nach Michaelis wieder von vorn anfangen.

**Mathematik.** Herr Collaborator Koloff hat in Prima die Stereometrie und ebene Trigonometrie vorgetragen, seit Ostern aber die Mathematik wieder angefangen und steht jezt am Ende der Arithmetik. In der 2ten Klasse beschäftigt mich jezt die Aehnlichkeit der Figuren. In Tertia ist das Busische Lehrbuch der Elementargeometrie von Herrn Koloff geendiget, und schon vor langer Zeit der Anfang gemacht worden, es abermahls durchzugehen. In der gemischten Klasse, welche aus den Primanern und Secundanern besteht, die kein Hebräisch lernen, hat Herr Collaborator Koloff in 4 wöchentlichen Lehrstunden sich mit dem Vortrage der Naturgeschichte statt der Technologie in 2en Stunden beschäftigt und steht jezt bey der Klasse der Säugthiere. Eine Stunde ist zu dem Brauchbarsten aus der Mathesi applicata angewandt, und es sind die optischen Wissenschaften nebst der Chronologie vorgetragen, in der 4ten Stunde aber ist die Uebung im Rechnen fortgesetzt worden.

In Tertia, Quarta und Quinta unterrichten die Herrn, Buschau und Westphal im Rechen und Schreiben. Letzterer hat nämlich die Stelle des verstorbenen Schreib- und Rechenmeisters Grunow wieder erhalten. Auch macht sich derselbe anheischig im doppelten Italiänischen Buchhalten privatim Unterricht zu erteilen und empfiehlt sich deswegen dem geehrten Publicum.

Physick.



**Physik.** Herr Collaborator Koloff hat in der ersten Klasse die Abschnitte von dem Weltgebäude und der Atmosphäre geendiget und die allgemeine Physik vorzutragen angefangen. In der 2ten Klasse habe ich das Ebertsche Lehrbuch dieser Wissenschaft geendiget und mit demselben vor einigen Wochen wieder den Anfang gemacht. In Tertia hat Herr Succentor Blandow diese Wissenschaft des Donnerstags von 10 — 11 gelehrt und es beschäftigt ihn jetzt die Weltkörper. Des Frentags trägt eben dieser Lehrer den Quartanern das Fasslichste aus der Naturlehre vor, welche er auch bereits zu Ende gebracht hat. Herr Wiese ist in Quinta jetzt mit der Erklärung der Luftbegebenheiten beschäftigt.

In Tertia hat Herr Succentor Blandow des Montags von 10 bis 11 die Naturgeschichte fortgesetzt; das gemeinnützlichste aus derselben vorgetragen und steht jetzt bey dem Mineralreiche, in Quarta aber hat er es bereits geendiget. In Quinta beschäftigt den Herrn Wiese die 3te Ordnung der Säugthiere.

**Geschichte.** Herr Collaborator Türk hat die Geschichte des Montags und Dienstags von 2 — 3 in Prima und in eben dieser Stunde des Donnerstags und Frentags in Secunda vorgetragen; in beyden Klassen hat er geendiget: 1) Die Geschichte des Deutschen Reichs vom Westph. Frieden oder von 1648 an, 2) die ganze Mecklenburgsche, 3) die Französische, 4) die Englische und steht jetzt 5) am Ende der Spanischen. In Tertia hat Herr Collaborator Rath Montags und Dienstags von 2 bis 3 die Geschichte geendiget, doch so, daß vorzüglich auf die Deutsche Rücksicht genommen worden ist. In Quarta hat der Succentor Blandow von 2 bis 3 Donnerstags die allgemeine Weltgeschichte nach Schröflhs Lehrbuch geendiget, es wieder von vorn angefangen und stehet jetzt bey der Geschichte der Aegyptier. Des Frentags hat er die Mecklenb. Geschichte vorgetragen welche er auch wieder von vorn anfängt. Herr Wiese ist in Quinta bey der Polnischen Geschichte stehen geblieben.

**Geographie.** In der ersten Klasse hat der Herr Collaborator Koloff Afrika, Amerika nebst den neuentdeckten Ländern durchgenommen und vor einiger Zeit mit Europa wieder den Anfang gemacht. In Secunda wird er nach Michael. zur Beschreibung der benachbarten Staaten von Deutschland fortschreiten. Herr Collaborator Rath hat diese Wissenschaft in Tertia des Donnerstags und Frentags von 2 bis 3 geendiget; jetzt steht er bey den Niederlanden. In Quarta hat der Herr Succentor Blandow von 2 bis 3 des Montags und Dienstags die Geographie nach Pfennigs Lehrbuch vorgetragen



gen und sie geendiget, und in Quinta ist Herr Wiese bey Deutschland stehen geblieben.

## Sprachen.

**Lat. in.** In der ersten Klasse habe ich die Epod. die Satyren und darauf wieder die Doen des Horaz bis zur 24ten des 3ten Buchs gelesen und den Livius vom 39ten Kap. des 2ten Buchs bis zum 40ten Kap. des 6ten Buchs. Der Erklärung des Horaz sind 2 Stunden wöchentlich bestimmt und eben so viel der cursorischen Lectüre des Livius. Herr Collaborator Rath hat in dieser Klasse Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 den Virgil vom 3ten Buch der Georg. bis zum 8ten Buch der Aeneide erklärt; Donnerstags und Frentags aber von 10 bis 11 das 3te Buch der offic. Cic. de senectute und de amicitia wie auch das 21te und 22te Buch des Livius. Herr Collaborator Türk hat in diesem Jahr in Prima Montags und Dienstags von 10 bis 11 die Reden des Cic. pro Roscio Amerino, lege Manil, die 1te, 2te, 3te und 4te in Catilinam; pro Milone, pro Marcello u. pro Ligario lesen lassen. Herr Collaborator Koloff hat in Secunda den Virgil bis ans 8te Buch der Aeneide erklärt und von den auserlesenen Reden des Cicero hat er 6 lesen lassen und vor einiger Zeit diesen Cursus von neuem angefangen. Cicero de amicitia ist vom Herrn Rath in den Stunden von 10 bis 11 Montags und Dienstags geendiget und die officia Cic. bis am Schluß erklärt worden. Herr Türk hat in dieser Klasse von Cäsars Commentar. das 6te, 7te, 8te Buch de bello gallico und die 2 ersten Bücher de bello civili geendiget. In Tertia hat Herr Collaborator Rath 4 Stunden die Werke von 9 bis 10 den Phädrus ganz und den Justin bis ins 22te Buch gelesen. In den beyden übrigen Stunden von 9 bis 10 werden lateinische Uebersetzungen geliefert und von ihm verbessert. Herr Bergner liest von 10 bis 11 Dienstags und Frentags mit den Tertianern Gedike lat. Lesebuch. Mittwochs und Sonnabends erklärt er ihnen die lat. Grammat. und Donnerstags und Frentags vom 11 bis 12 den Cornelius. Der Herr Succentor Blandow hat das Plagemannsche lat. Lesebuch den Quartanern bis zum 150ten Stück erklärt; wozu er wöchentlich 4 Stunden angewandt hat; 2 zu lat. Uebersetzungen nach dem Speccius. Herr Bergner und Herr Wiese treiben wechselsweise in dieser Klasse die Grammatick. In Quinta hat Herr Wiese das Plagemannsche Lehrbuch bis zum 18ten Stücke gelesen. Außer dem übt er seine Schüler in Uebersetzungen aus dem Deutschen ins lateinische nach dem Speccius.

Exercitia



Exercitia stili läßt Herr Koloff, wie sonst, in Prima und ich in Secunda machen.

**Griechisch.** In der ersten Klasse bin ich in Xenophons Denkwürdigkeiten bis zum 6ten Kap. des 2ten Buchs fortgerückt. Im neuen Testament habe ich die Briefe an die Gal., Eph., Phil. und Kol. geendiget, darauf den Matthäus angefangen und 24 Kap. lesen lassen. Der Erklärung des Xenophon war wöchentlich 1 Stunde bestimmt. Das neue Test. lasse ich gleichfalls nur 1 Stunde die Woche lesen. Herr Collaborator Rath ist Dienstags von 4 bis 5 bis zum 18ten Buch der Iliade fortgerückt; des Frentags hat er die Briefe an die Thessalonicher, die catholischen, die Briefe an die Phil. und Coloss. lesen lassen, und steht jetzt bey dem 2ten Kap. des Briefes an die Röm. In Secunda hat er Montags und Donnerstags von 4 bis 5 die Apostelgeschichte und die ersten 17 Kap. aus dem Matth. geendiget und ich Gedike gr. Lesebuch; welches ich von vorne an abermals bis zum 40sten Stücke aus dem Plutarch erklärt habe. In Tertia hat der Herr Collaborator Bergner, wie sonst, das neue Test., Gedike gr. Lesebuch lesen lassen und die Grammatick dieser Sprache gelehrt. In Quarta fällt das Griechische jetzt weg, weil keiner der gegenwärtigen Quartaner diese Sprache lernen will.

**Hebräisch.** Im Pentateuchus bin ich in der ersten Klasse in 2 Stunden der Woche bis zum 22sten Kap. Num. fortgerückt; in einer Stunde sind die 33 ersten Kap. des Jesaias gelesen und in der 4ten die Regeln dieser Sprache vorgetragen worden. Herr Türk hat in Secunda in 3 Stunden der Woche den Josua vom 6ten Kap. bis zu Ende und 30 Psalme erklärt, und, wo es nöthig war, nach den Regeln der Pfeifferschen Grammat. analysiren lassen. Eine Stunde wandte er überhaupt zur Erklärung dieser Grammat. an. In Tertia lehrt er, wie sonst, die ersten Anfangsgründe dieser Sprache in der einen Stunde von 11 bis 12 des Mittwochs.

**Französisch.** Der Herr Succentor Blandow hat von 10 bis 11 Mittew. und Sonnab. den Telemaq. bis ans Ende des 22ten Buchs und die Amusemens philol. bis zum 2ten Theil pag. 219 übersetzen lassen. In Secunda hat derselbe Gedike franz. Lesebuch geendiget und auch wöchentlich 1 Stunde in franz. Brieffschreiben eine Anweisung gegeben. In Tertia hat Herr Türk die Anfangsgründe dieser Sprache vorgetragen, einige Stücke aus dem franz. Lesebuch von Gedike übersetzen und auch wöchentlich aus dem Deutschen ins Franz. etwas übertragen lassen; wozu er wöchentlich 2  
Stunden



Stunden bestimmte. In eben so vielen Stunden unterrichtet der Herr Succentor die Quart. in Verbindung mit den Quintanern in den ersten Anfangsgründen der Franz. Sprache.

Den Wunsch einiger lernbegieriger Primaner zu erfüllen, hat der Herr Succentor Blandow in den zum Franz. bestimmten Stunden auch zwischen durch im Italiänischen Unterricht gegeben; und außer den gewöhnlichen Stunden, noch 1 zur Unterweisung in dieser Sprache bestimmt.

In der deutschen Sprache ist, wie sonst, Unterricht ertheilt worden.

Die Uebungen im Singen hat der Herr Collaborator Bergner gleichfalls Montags, Dienstags, Donnerstags und Frentags von 1 bis 2 fortgesetzt.

Dies waren die Gegenstände, die sowol Lehrer als Lernende im verflossenen Jahre beschäftigten. Um nun dem Publicum Rechenschaft zu geben, wie weit unsere Jugend in den Sprachen und den ihnen vorgetragenen Theilen der Wissenschaften fortgerückt sey, soll die diesjährige Schulprüfung den 4ten Octob. angesetzt werden. Ich lade daher hiemit alle Gönner und Freunde unserer Schule unterthänigst, gehorsamst und ergebenst ein, sich am gedachten Tage Morgens gegen 10 Uhr und Nachmittags nach 2 Uhr in dem großen Hörsaal der Domschule einzufinden und unsere Schüler mit neuem Eifer zur Fortsetzung ihres bisherigen Fleißes durch ihre Gegenwart zu beleben.

---

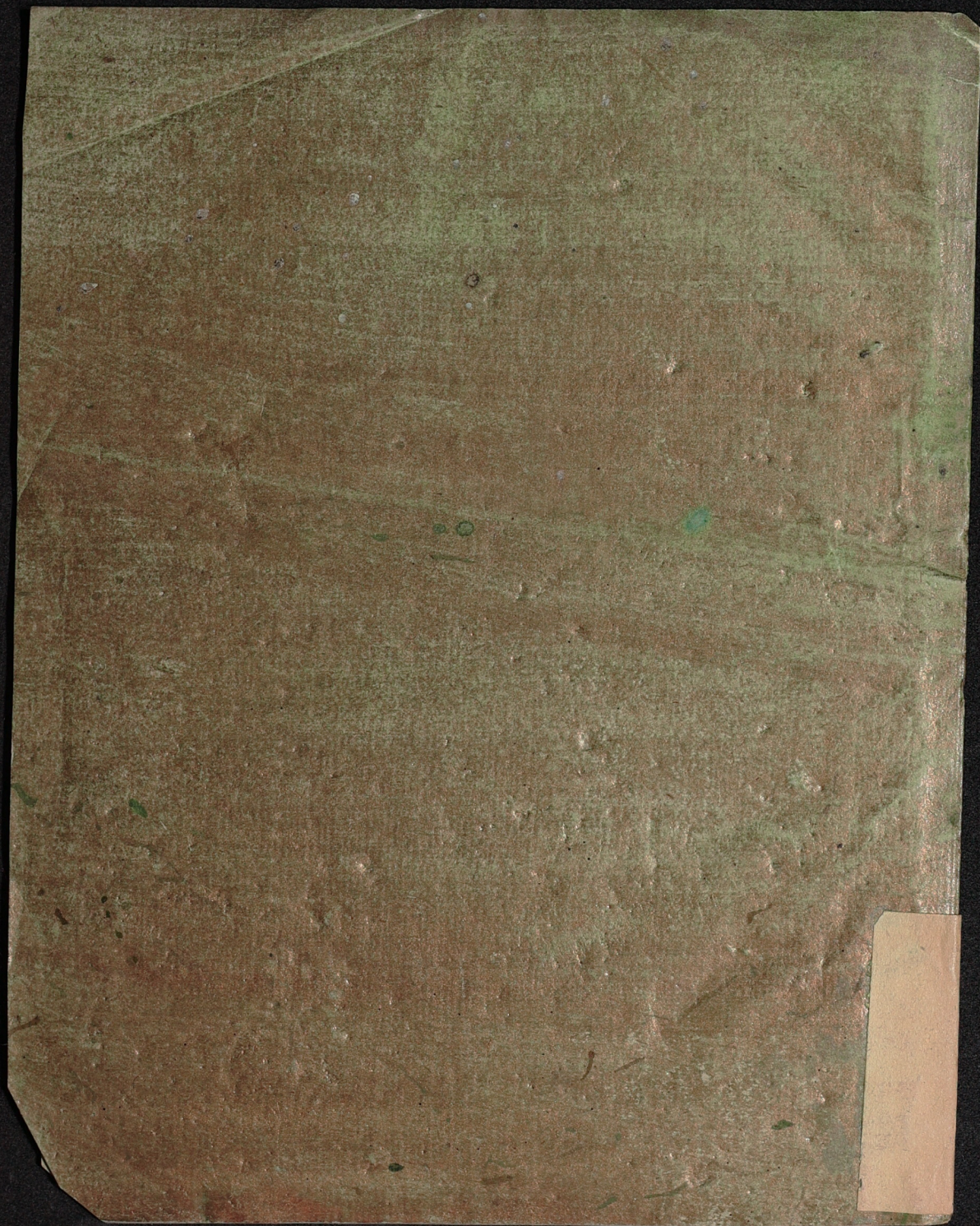
Herr Koloff, der 10 Jahr mit vielem Geschick und rastloser Thätigkeit an der Schwerinschen Domschule gearbeitet, hat den Ruf zur Predigerstelle in Gnevstorff erhalten, wohin er nächstkommende Ostern abgehen wird.

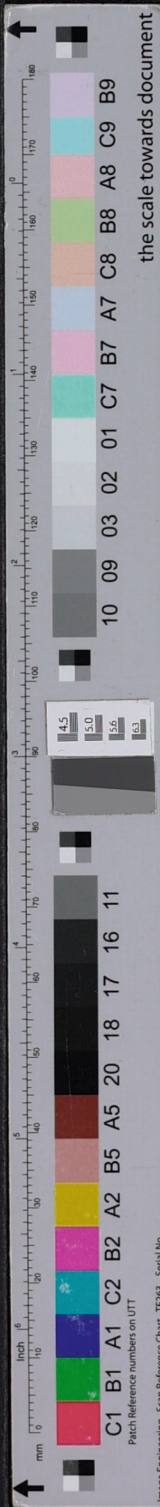
In der Meinung, daß es dem Schwerinschen Publicum nicht ganz gleichgültig seyn werde, ertheile ich demselben die Nachricht, daß ein Bekenner der jüdischen Religion hier in der Stadt, ein vernünftig und helldenkender Mann, seinen etwa 10jährigen Sohn unserer Schule vor einigen Wochen anvertraut hat. Den Religionsunterricht, wie natürlich, angenommen, wird er in allen andern Sachen, gleich seinen christlichen Mitschülern unterwiesen



LBMV Schwerin 33  
000 464 864







the scale towards document

Image Engineering - Scan Reference Chart - T263 - Serial No.



Herr Collaborator Koloff hat in der ersten Klasse die Ab-  
Weltgebäude und der Atmosphäre geendiget und die allge-  
orzutragen angefangen. In der 2ten Klasse habe ich das  
h dieser Wissenschaft geendiget und mit demselben vor eini-  
der den Anfang gemacht. In Tertia hat Herr Succentor  
Wissenschaft des Donnerstags von 10 - 11 gelehrt und es  
jetzt die Weltkörper. Des Frentags trägt eben dieser lehrer  
das Faßlichste aus der Naturlehre vor, welche er auch bereits  
hat. Herr Wiese ist in Quinta jetzt mit der Erklärung der  
beschäftigt.

hat Herr Succentor Blandow des Montags von 10 bis  
chichte fortgesetzt; das gemeinnützlichste aus derselben vorge-  
jetzt bey dem Mineralreiche, in Quarta aber hat er es bereits  
Quinta beschäftigt den Herren Wiese die 3te Ordnung der

ore. Herr Collaborator Türk hat die Geschichte des Mon-  
tags von 2 - 3 in Prima und in eben dieser Stunde des  
Frentags in Secunda vorgetragen; in beyden Klassen hat

1) Die Geschichte des Deutschen Reichs vom Westph. Frieden  
n, 2) die ganze Mecklenburgsche, 3) die Französische, 4)  
d steht jetzt 5) am Ende der Spanischen. In Tertia hat

or Rath Montags und Dienstags von 2 bis 3 die Geschichte  
o, daß vorzüglich auf die Deutsche Rücksicht genommen wor-  
arta hat der Succentor Blandow von 2 bis 3 Donnerstags

Weltgeschichte nach Schröcks Lehrbuch geendiget, es wieder  
ngen und stehet jetzt bey der Geschichte der Aegyptier. Des  
die Mecklenb. Geschichte vorgetragen welche er auch wieder

t. Herr Wiese ist in Quinta bey der Polnischen Geschichte

phie. In der ersten Klasse hat der Herr Collaborator Ko-  
erika nebst den neuentdeckten Ländern durchgenommen und vor  
Europa wieder den Anfang gemacht. In Secunda wird er  
r Beschreibung der benachbarten Staaten von Deutschland

herr Collaborator Rath hat diese Wissenschaft in Tertia des  
o Frentags von 2 bis 3 geendiget; jetzt steht er bey den Nie-  
Quarta hat der Herr Succentor Blandow von 2 bis 3 des

dienstags die Geographie nach Pfennigs Lehrbuch vorgetra-  
gen

3